



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

353 (3.8.1927) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-234934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-234934)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus...
Haupt-Vertriebsstelle: 2, 2. Haupt-Vertriebsstelle: 11, 4-6...
Telefon: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einw. Kolonnenzeile für 14 Tage...
Anzeigen-Verträge für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgabensätze...
Anzeigen-Verträge für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgabensätze...

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Neues Wehrrüstet statt Abrüstung Deutschland allein soll machtlos bleiben

Frankreichs Aufrüstung

Paris, 3. August. (Von unserem Pariser Vertreter.)
Vandalminister Volanowsky hat gestern dem großen Militärflugplatz Villacoublay einen Besuch abgestattet...
Die Dauer dieser Studien ist in Frankreich in der letzten Zeit durch eine bessere Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen beträchtlich abgekürzt worden...

Neues Kontrollverlangen der Alliierten

London, 3. Aug. (Von unserem Londoner Vertreter.)
Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ will erfahren haben, daß über die deutschen Küstenbefestigungen bereits seit 4 Wochen zwischen den alliierten Militärsachverständigen in Berlin Besprechungen stattgefunden...
Der deutsche Standpunkt in dieser Sache ist bekanntlich der, daß das Problem der Küstenbefestigungen überhaupt nicht existiert...

Der deutsch-österreichische Mensch

Von Richard Bahr

Herr Oskar A. S. Schmitz, den manche Leute für einen Philosophen halten, hat vor drei Jahren, zum Anschauungsunterricht für Europäer, insbesondere für Reichsdeutsche, eine kleine Schrift über den „österreichischen Menschen“ veröffentlicht...
Der deutsch-österreichische Mensch ist ein Mensch, der in der Vergangenheit und heute vom nationalistischen Bohnen umfassen — verblasse immer mehr...
Man müßte ein Buch schreiben, um die Schmitz'schen Präzisionswunden zu durchstoßen...

Die Konfliktstimmung zwischen dem Reich und Preußen

Berlin, 3. August. (Von unserem Berliner Büro.)
Die Meinungsverschiedenheiten, die sich zwischen der Reichsregierung und der preussischen aus dem Zusammenstoß zwischen Reichsinnenminister und dem preussischen Ministerialdirektor Wadt im Reichsrat ergeben hatten, sind — es sind leider nicht die einzigen — immer noch nicht beseitigt...
Wir haben schon bei einem früheren Anlaß hier auseinandergesetzt, wodurch der an sich unbedeutende Handel kompliziert wird...

Ministerkonferenz in Berlin

Berlin, 3. Aug. (Von unserem Berliner Büro.)
Die der „Vollanzeiger“ erzählt, wird Ende dieser oder Anfang nächster Woche in Berlin eine Ministerkonferenz stattfinden...
Von den Mitgliedern des Reichskabinetts üben a. H. nur der Vizekanzler, der Reichswehrminister und der Reichspostminister ihre Tätigkeit aus...

Strefemann reist an die Nordsee

Berlin, 3. Aug. (Von unserem Berliner Büro.)
Der Reichsaußenminister kehrt, wie wir hören, Ende der Woche von seinem Wädlinger Kuraufenthalte zurück...
Strefemann reist an die Nordsee, wo er den Rest seines Urlaubs zu verleben gedenkt.

Politischer Bierwanz

Berlin, 3. Aug. (Von unserem Berliner Büro.)
Die Rechtsverbände haben, wie wir hören, die Teilnahme an dem von der Reichsregierung für den Abend des 11. August geplanten Fackelzug abgelehnt...
Dieser Fackelzug wird also von der sogenannten Bürgerblockregierung im Verein mit dem Reichsbanner veranstaltet werden.

Kommunistischer Ehrgeiz

Berlin, 3. August. (Von unserem Berliner Büro.)
Die Kommunisten wollen die Antikriegsdemonstration der Sozialdemokraten, die in der „Roten Fahne“ als ein „erbärmliches Flakso“ verspottet wird, nun ihrerseits übertrumpfen...
— Paris, 3. August. Bei Bouffan im Canton Aurlagnac stürzte ein Flugzeug ab und geriet in Brand.

Sindenburg und die Preussische Regierung

Berlin, 3. Aug. (Von unserem Berliner Büro.)
Im B. Z. wird mitgeteilt, daß im Reichsjustizministerium s. Zt. an einem Gesetzentwurf gearbeitet würde, der die Grundlage bilden soll für eine umfassende Reichsamnestie...
Der Reichspräsident hat, wie uns mitgeteilt wird, gewisse allgemeine Wünsche, die indes bisher von Preußen abgelehnt worden sind.

Man müßte ein Buch schreiben, um die Schmitz'schen Präzisionswunden zu durchstoßen...
Der deutsch-österreichische Mensch ist ein Mensch, der in der Vergangenheit und heute vom nationalistischen Bohnen umfassen — verblasse immer mehr...
Man müßte ein Buch schreiben, um die Schmitz'schen Präzisionswunden zu durchstoßen...

Josef Redlich in seinem anregenden, nur leider im Stöcken geratenen Werk „Das österreichische Staats- und Reichsproblem“ hat wohl auch die Beobachtung fixiert, daß es zwar nie eine österreichische Nation, doch einen österreichischen Adel gegeben habe...
*) Friedrich H. G. Kleinwächter: Der deutsch-österreichische Mensch und der Anschluss. Gerdberg Verlag Adolf Sauer, Wien.
**) Leipzig 1926, Berlin Dr. Peter Neufeld.

Die Orches-Debatte und ihre Wiederhall

[Berlin, 3. August. (Von unserem Berliner Büro.) Die Reichsregierung hat offiziell mitgeteilt, daß die Debatte über Orches als abgeschlossen betrachte, umso mehr als die Erwiderungen von französischer Seite an den Beschlüssen der amtl. deutschen Dokumente gar nicht rüttelten, vielmehr sie vielfach bestätigten. Ein bißchen demotisch, Blätt, daß es sich besonders bei angenehmen sein lassen, die Wirkung der amtl. deutschen Publikationen durch anonyme Darstellungen abzuschwächen, bemerkt dazu: Das friedensfördernde Gespräch möge nun auch das letzte sein und ohne Nachfolge bleiben.

Die deutsch-feindlichen Ausfälle der Times

[London, 3. August. (Von unserem Londoner Vertreter.) Der angl. Artikel der Times, der, wie wir berichteten, ungewöhnlich gehässige Angriffe gegen Deutschland enthielt und darin als ein bedeutungsvoller Akt in die Welt der Ereignisse einzutreten mahnte, war gestern Gegenstand lebhafter Erörterungen in allen politischen Kreisen. Während man auf liberaler Seite dazu neigt, diesen Artikel als Gesellschaftsdruck eines einzelnen, nicht besonders makabren Redakteurs hinzustellen und ihm keine besondere Bedeutung aufbringt, lautet die Kommentare in konservativen Kreisen sehr ernüchtert. Sie hatte gestern Gelegenheit, mit einer maßgebenden Persönlichkeit über diese Fragen zu sprechen und muß feststellen,

Die Auf-Belgien in Malmédy

Man schreibt der „D.A.“ aus Malmédy: Am letzten Sonntag besuchte der Väterverein Philharmonie de Tames die Stadt Malmédy und veranstaltete auf dem Marktplatz ein Konzert. Gutwillig hörten die Malmédyer diese freiwilligen Darbietungen der „albelgischen Brüder“ mit an. Als diese aber in völliger Verkennung der Lage das albelgische Nationallied, die „Grabanconne“, als Zugabe spielten, offenbarte sich spontan die Stimmung der Malmédyer. Bei den ersten Takten schon war der Platz, auf dem vorher 1500 Menschen gehandelt hatten, von den Zuschauern verlassen und ebenso schnell schlossen sich alle Fenster und Türen. Ein Sam und allein blieben die Väter ihre Nationalität zu Ende und verließen die auf einmal so unpolare Stätte.

Tha Rasche Amerika-Flug

Über das Amerika-Programm der bekannten Hamburger Kunstfliegerin Tha Rasche wird dem „V.“ geschrieben: Die deutsche Sport- und Kunstfliegerin Tha Rasche hat sich bekanntlich vor einigen Wochen mit ihrem Flugzeug auf dem Seeweg nach den Vereinigten Staaten begeben, um dort vorwiegend auf die Dauer eines Jahres in den verschiedensten Städten Kunstflugveranstaltungen anzuführen. Weniger bekannt aber dürfte in Deutschland sein, daß diese Tournee nach Amerika von dem Begleiter Chamberlins, Levine ausgeht. Der Vertrag, den Tha Rasche mit Levine abgeschlossen hat, bestimmt erheut, daß Tha Rasche Kunstflüge mit ihrem Flugzeug des Typs Udet-Flamingo anführt, das mit einem luftgekühlten neuartigen 12zylinder Sternmotor von 108 bis 125 Pferdekraften Leistung ausgestattet ist, und daß sie zweitens amerikanische Maschinen ausprobieren, um dann etwa nach Jahresfrist auf einer dieser Maschinen einen Ozeanflug nach Europa zu unternehmen.

Die Botschaft der Welt

[Berlin, 3. August. (Von unserem Berliner Büro.) Die Botschaft der Welt, aus Paris drucken läßt, soll die Gräueltaten der Bürgergarde in Wien für die Zeit eintragen, die gegen die Bestimmungen des Friedensvertrages von St. Germain verstoße. Es würde voraussichtlich eine geheime Note der österreichischen Regierung

Im Kampf mit Schmugglern

[Warschau, 3. August. Von einem Ferngespräch zwischen Schmugglern und Beamten der russischen Staatspolizei, der früheren Tscheka, an der russisch-polnischen Grenze im Bezirk Wlino wurden vier Schmuggler getötet und acht schwer verletzt. Die Beamten verloren zwei Tote und zwei Verwundete. Die Schmuggler hatten versucht, von der Tscheka gefangene Personen über die Grenze zu bringen.

Badische Politik

„Der Großblod gegen die katholische Kirche“

Zu diesem neuerdings von Zentrumseite in die Debatte geworfenen Schlagwort wird uns geschrieben: Normalerweise kommt derjenige, der solchen eine opulente Maßgabe hinter sich hat, in eine angenehme Verfassung des Wohlbefindens und pflegt solchermäßen wohlbelannt und verträglich zu sein. Diese Wahrheit scheint leider nicht allgemein gültig zu sein, wie ein unter obiger Überschrift erscheinender Artikel der „Freiburger Tagespost“ vom 28. Juli zeigt. Gerade vor wenigen Tagen hat der badische Landtag mit den Stimmen aller bürgerlichen Parteien unter wohlwollender Neutralität der Sozialdemokratie dem Erzbischof Freiburg anlässlich seiner Jubiläumfeier ein Vermögen von 200 000 Reichsmark geschenkt, und kaum daß das Geld im Kasten lag, springt die „Freiburger Tagespost“ wieder auf die Schanzen und läßt die überflüssige Kulturkampfsansage. Trotz der zunehmenden Haltung der anderen Landtagsparteien befaßt sich die Zentrumspartei und ihr Freiburger Organ darüber, daß die katholische Kirche vom Staat zu schlecht dotiert werde und erhebt in grüßlicher Nächstenliebe den Vorwurf der Ungerechtfertigkeit gegen den angeblich kirchenfeindlichen „Großblod“ aller anderen Parteien, weil er den Mittelschichten eine Erbschaft ihrer kargen Dotation verweigert hat. Sie operiert dabei auf ihre eigene Weise, indem sie die ihr vorkommenden Maßstäbe anlegt und, wie gewöhnlich die eigenen Verhältnisse als das Maß aller Dinge betrachtet. Es wird dem Zentrumsliefer und -börer vorgerechnet, wieviel Pfarrstellen die katholische Kirche im Lande habe, im Vergleich zu den anderen Religionsgesellschaften und darnach ausgerechnet, wieviel der Dotationsbetrag auf die einzelne Pfarrstelle betrage. Hiernach kommt man dann zu dem Ergebnis, daß auf eine katholische Pfarrstelle weniger entfiel, als auf eine evangelische, altkatholische, jüdische oder freireligiöse. Die Vorgernna ist natürlich wieder einmal das alte Klageglied von der verlegten „Parität“, auf die man sich, auf jener Seite, stets nur dann zu berufen pflegt, wenn man damit ein gutes Geschäft machen zu können glaubt.

Vor der Staatsumwälzung von 1918 erhielt die katholische Kirche eine jährliche Dotation von 380 000 A, die evangelische eine von 200 000 A. Dieses Verhältnis ist auch später im wesentlichen daselbe geblieben. Dieser Verhältnisse lagen Ermäßigungen zugrunde, deren Maßstab auf heute noch unverständlich fortbesteht. Es soll hier nicht darauf eingegangen werden, daß die katholischen Pfarrer unverschuldet sind und keine Ander zu ersuchen haben, es soll auch nicht weiter untersucht werden, ob die Zahl der Pfarrstellen nicht teilweise durch die fastige Besetzung der katholischen Kirche bedingt ist, wir möchten zunächst vielmehr nur auf einen von der Gegenseite geblühend verschwiegenen Umstand hinweisen: Woher kommen denn die Steuernelder, aus denen die Dotationen bestritten werden? Trodsdem Baden überwiegend katholisch ist (83 v. H.), sahien die andersgläubigen 42 v. H. der Bevölkerung mehr Steuern als die katholische Mehrheit. Eine einfache Inanspruchnahme des mechanischen Zahlenwertes würde also zu nichts anderem führen, als zu dem unangenehmen Zustand, daß die katholische Kirche teilweise aus Steuereidern der Andersgläubigen dotiert würde, wofür sich die betreffenden Steuerzahler bedauern würden. Auf katholischer Seite würde man sich das vielleicht ganz gerne gefallen lassen. Das bemerkt auch das Konkordat von 1924, wo die römische Kirche und die evangelische im Prozentverhältnis von 4,80:2 zueinander stehen, während die Leistungen des Staates sich wie 5,88:2 verhalten, wobei sich die Steuerleistungen der Katholiken wie 17:49 gegenüberstellen! Hier wird also der römisch-katholische Bösenanteil zu einem erheblichen Teil aus den Taschen evangelischer Steuerzahler bestritten. Ist das etwa „Parität“ oder Gerechtigkeit?

Es darf und muß erwartet werden, daß die übrigen Parteien des badischen Landtages, die sich in Kulturfragen über alle Parteigrenzen hinweg in letzter Zeit so erkennbar zusammengefunden haben, auch in dieser Frage zur Abwehr derartigen und berechtigter Ansprüche, die weltliche Erbitterung zu verursachen und den konfessionellen Frieden noch weiter zu gefährden geeignet sind, zusammenstehen und entsprechend handeln werden.

Letzte Meldungen

Neue Unruhen in Portugal

Y Paris, 3. August. (Von unserem Pariser Vertreter.) Wie aus Madrid gemeldet wird, herrscht in Portugal wieder eine gewisse Unruhe, da zahlreiche Anzeichen wieder auf eine bevorstehende Militärkrisis hindeuten. In militärischen Kreisen von Porto fürchtet man einen royalistischen Staatsstreich. Man hält den Obersten Vincenz Freitas, der den Royalisten sehr sympathisch ist, für den kommenden Ministerpräsidenten. General Cardona, der im Jahre 1926 sich mit Gewalt an die Spitze der Regierung stellte, wird seinen Posten aber nicht kampflos aufgeben.

Borodin als Geisel verhaftet

[London, 3. August. (Von unserem Londoner Vertreter.) Wie aus Schanghai gemeldet wird, soll der sowjetrussische Militärattaché Borodin auf einer Reise nach Rußland in dem Hauptquartier des Generals Fung in Yowang verhaftet worden sein. Nach bisher unbekanntem Nachrichten soll General Fung Borodin als Geisel zurückbehalten, da ein Verwandter des Generals seit einem Jahr in Moskau aufgehalten und an der Rückreise nach China verhindert wird. Es heißt, daß Borodin ursprünglich mit besonderen Aufträgen der chinesischen Regierung zu Fung unterwegs war, von diesem jedoch in Sianku, der Hauptstadt von Schenk, verhaftet worden sei.

Suche nach Fehmesopfer

— Berlin, 3. August. Auf Grund von Angaben einiger wegen Fehmesopfer Verurteilter läßt die Berliner Staatsanwaltschaft durch Beamte der Abteilung Ia des Berliner Polizeipräsidiums Grabungen nach angeblich in Döberitz vergrabenen Leichen vornehmen. Die seit einigen Tagen in Gang befindlichen Untersuchungen haben bisher noch kein Ergebnis gezeigt.

Gegen die Wiener Bürgerwehr

[Berlin, 3. August. (Von unserem Berliner Büro.) Die Botschaft der Welt, aus Paris drucken läßt, soll die Gräueltaten der Bürgergarde in Wien für die Zeit eintragen, die gegen die Bestimmungen des Friedensvertrages von St. Germain verstoße. Es würde voraussichtlich eine geheime Note der österreichischen Regierung

Coolidge lehnt eine Wiederwahl ab

Zur großen Ueberraschung ganz Amerikas und des Auslandes hat der amerikanische Präsident Coolidge, der für den Wahlkampf 1938 wieder kandidieren sollte, Pressevertretern gegenüber erklärt, daß er es ablehne, nochmals zu kandidieren und seinen Entschluß näher zu kommentieren. Unzweifelhaft ist dies aber mit Vorwürfen der letzten Zeit in Verbindung zu bringen. Es kann sich nur um das Scheitern der Genfer Konferenz handeln.

Der nochwärtige Präsident hat bekanntlich von Anbeginn seiner Tätigkeit an die Frage der Abkürzung besonders in den Vordergrund seiner politischen Bemühungen gestellt. Die Erinnerung, was in Amerika eine Herabsetzung der Steuern geplant, wenn auf der Genfer Seeabräufungskonferenz ein Erfolg erzielt würde. Nunmehr wird im Gegenteil der amerikanische Marineetat erhöht werden müssen. Es ist auch möglich, daß Coolidge auf den Kongress einen Druck ausüben beabsichtigt. Bei den Führern der beiden politischen Lager herrscht Ungewißheit darüber, ob Coolidge zum Ausdruck bringen würde, daß er eine Nominierung für die Präsidentschaftskandidatur annehmen würde, oder ob er nur sagen wollte, daß er sich um die Wiederberufung als Kandidat nicht bemühen werde.

Carro und Zanetti

Nach einer Meldung aus New York haben die Freunde und Bekannte der zum Tode verurteilten italienischen Anarchisten Carro und Zanetti wieder Hoffnung gefaßt, da der Gouverneur des Staates Massachusetts, Fuller, angeündigt hat, daß das Schicksal der beiden Verurteilten am Mittwoch entschieden würde. Aus dem Umstand, daß der Gouverneur die für die Begnadigung zuständige Kommission zu einer Sitzung für Mittwoch einberufen hat, glaubt man glückliche Schlüsse ziehen zu können, da diese Maßnahme nach amerikanischem Recht überflüssig wäre, wenn der Gouverneur beabsichtigt, das Todesurteil zu bestätigen.

Internationales Gewerkschaftskongress

In der Dienstagssitzung erhaltete der Sekretär Sassenbach Bericht, aus dem hervorgeht, daß trotz des Beitritts einiger neuer Gewerkschaften die Zahl der Mitglieder von 16,5 Millionen im letzten Kongressjahr 1928 auf 13,5 Millionen zurückgegangen ist. Der deutsche Vertreter Grafmann forderte eine Verstärkung der Aktion für die Ausdehnung der sozialen Gesetzgebung, die allgemeine Durchführbarkeit des Achtstundentages, ein stärkeres Eintreten gegen den Krieg und den Faschismus und eine einheitlichere Haltung. Er bedauerte gewisse Wendungen in der vorerzählten Rede des Präsidenten Parcell, insbesondere soweit sie sich auf Rußland bezogen. Auch ein holländischer Delegierter wandte sich gegen diese Ausführungen Purrells.



Kommunale Chronik

Bürgerauschussung in Schriesheim

H. P. Schriesheim, 1. Aug. In Anwesenheit von 48 Mitgliedern fand Mittwochabend eine Sitzung des Bürgerauschusses statt, die von Bürgermeister Muler geleitet wurde. Zur Festsetzung der Fleischschäuergebühren war ein Antrag eingelaufen, den Anteil des Fleischschäuers zu erhöhen. Dieser Punkt wurde bis zum Schluss zurückgestellt, damit der Gemeinderat erneut Stellung nehmen konnte. Nach Erledigung der übrigen Punkte zog sich der Gemeinderat kurz zurück und beschloß, dem Fleischschäuer drei Viertel der Gebühren zu überlassen gegen bisher zwei Drittel. Der Bürgerauschuss schloß sich dem einstimmig an. — Neben die Aufnahme eines Darlehens von 5000 M zur Ausführung der Aufschwärmarbeiten an die Kanalstation bei der Kreuzstraße entspann sich eine Ausfahrad. Die Wasser- und Straßenbaudirektion habe es, wie der Vorsitzende mitteilte, geradezu zur Bedingung gemacht, daß erst kanalisiert werde, wenn sämtliche Häuser angeschlossen seien. Um den Besitzern die Anlage zu ermöglichen, sieht die Gemeinde die Kosten vor, die dann in Raten zurückzuerstatten müssen. — Dem Verordneter Schenk (Dem.) stellte verschiedene Anfragen, die der Vorsitzende beantwortete. Es handelte sich bis zur Saulbrücke um 8 Anschlüsse, die keine 5000 M kosten, es schade jedoch nicht, wenn das Geld flüssig sei, um evtl. auch für die Straße am „Deutschen Hof“ etwas zur Verfügung zu haben. In den alten Stadtteilen könne man die Anwohner geistlich nur schwer zwingen, sich anzuschließen. Deshalb müsse man ihnen dies erleichtern. Nicht nur aus sanitären Gründen, sondern auch im Interesse der Pflasterung sei es notwendig, daß alle Leute angeschlossen werden bis in das Haus hinein hergesteuert, je weiter umso besser. Mit großer Mehrheit wurde die Vorlage schließlich angenommen. — Dem Beschluß des Gemeinderats, die Bürgerkassa bis zur Höhe von 60 v. d. d. P. an zu machen, im Einzelfalle jedoch nicht über 15 000 M für solche Baubehörden, die hier kein Wohnrecht haben, zu übernehmen, wurde einstimmig zugestimmt. Die Gesamtlänge soll 5000 M nicht übersteigen. Den Bauherren wird zur Bedingung gemacht, daß möglichst nur Schriesheimer Geschäfte die Arbeiten ausführen. — Die der Vorsitzende bei dieser Gelegenheit mitteilte, ist die Kommissar Rautschke nach Bangalore in Schriesheim recht. Karl. Man könne nur wünschen, daß hier recht viel gebaut werde. Selbstverständlich werde man die nötige Vorsicht walten lassen bei der Übernahme von Bürgschaften. Die Bürgschaftsleistung, die hypothekarisch an erster Stelle geschmerzt sei, solle ein Anreiz sein für alle Anwohner, sich in Schriesheim niederzulassen. — Der Forderung der Aufstellung einer auf den nächsten Punkt, die Ausbeutung des Salzgebietes der am Delberg ortsweises Schaffung von Bauxit. Dort hat ein neues Baugelände in herrlicher Lage. Ein Lehrer hat den Anfang gemacht. Operationen S. W. D. de aus Mannheim folgte. Jetzt will eine Frau aus Mannheim ebenfalls Baugelände dort ankaufen. Die drei letzten Punkte bezogen sich auf Gemeindebeamtenfragen. Die auf Drängen des Bezirksamts, das eine Frist bis 1. August d. J., gefordert hatte, unter dem 20. Juli 1927 erlassene Gemeindebeamtenverordnung wurde bei einer Sitzung des Gemeinderats angenommen. Ferner wurde die Eingetragene der Katastrophenschriften Ludw. in Gehaltsklasse 2 (Bisher 2) einstimmig gutgeheißen.

Aus dem Lande

Zur Brandkatastrophe in Liedolsheim

Karlsruhe, 2. Aug. War die Unglücksstunde in dunkler Nacht schon viele Kilometer weit deutlich sichtbar und überkam einem bei Betreten des Ortes, kein Anblick des entsetzlichen Elements ein Grauen, so bieten am hellen Tage die zerstörbaren Überreste der Katastrophe ein noch traurigeres Bild. In der von dem Brande vernichteten Dorfstraße herrscht wüstes Durcheinander. Jetzt, 2 Stunden nach dem Brandausbruch, qualmen von den Trümmerhaufen Rauchsäulen und eine große Anzahl von Feuerwehrlagern ist unermüdet mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Die Brandstätte ist heute das Ziel vieler Neugieriger und auch zahlreiche Photographen haben sich eingefunden, um die Vermählungen im Bild festzuhalten. Der entstandene Schaden ist glücklicherweise nicht so hoch, wie heute Morgen von der Polizeidirektion Karlsruhe bekanntgegeben wurde. Er betrug nach den vom Gemeindevorstand Liedolsheim gemachten Erhebungen über eine halbe Million Mark. Am späten Nachmittag haben sich auch die letzten Feuerwehren wieder zurückgezogen, jedoch der Brand als völlig gelöscht betrachtet werden kann. Man neigt nunmehr an die Aufräumungsarbeiten.

Die Namen der Brandgeschädigten und die im einzelnen entstandenen Schäden wurden bis gestern Mittag wie folgt festgestellt: Gustav Seith, Gustav Tropp, Ludwig Rührt, Wilhelm Meier, Julius Roth, Aug. Weimer, Emil Schäfer, Gustav Rührt, Friedrich Göttschewer, Karl Rührt, Wilhelm Seith II, Karl Seith IV, Aug. Bessel, Wilh. Seith.

Karl Hummel, Karl Seith, Friedrich Seith, Karl Seith III, Ludwig Oberader IV, Wilh. Zimmermann, Reinhard Boig, Karl Oberader, Wilhelm Hell, Julius Seith, Emil Seith, Julius Zimmermann, Gustav Oberader, Friedrich Tropp, Gustav Roth, Karl Aug. Seith, Aug. Roth, Gustav Jacroir, Christof Seith, Wilhelm Rührt, Albert Oberader, Karl Seith V, Ernst Seith II, Ludwig Seith. Der Brandschaden beträgt insgesamt 100 000 Mark.

Teilnahme des Staatspräsidenten

Karlsruhe, 2. August. Aus Anlaß des Brandunglücks in Liedolsheim hat der Staatspräsident in einem Telegramm an den Bürgermeister Weis in Liedolsheim den Bescheidern die Teilnahme der Renteurung ausgesprochen und dabei die Anerkennung darüber zum Ausdruck gebracht, daß durch die allseitige tätige Hilfe der Bevölkerung und insbesondere durch das energische Zusammenarbeiten der Feuerwehren ein noch größeres Unglück verhindert werden konnte.

Sorge für Löschwasser in den Gemeinden

Karlsruhe, 2. August. Der Grund, weshalb sich der Blitzschlag Montag nacht in Liedolsheim zu einer derartigen Katastrophe auswachsen konnte, ist nach Ansicht maßgebender Sachverständiger des Löschwesens, einmal in der ungenügenden baulichen Trennung der einzelnen Gebäude zu suchen, vor allen Dingen aber in der völlig unzureichenden Löschwasserbereitstellung. In anderen wasserarmen Gegenden in Deutschland hat man längst Abhilfe geschaffen durch Bau von Tiesbrunnen oder unterirdischen Betonbehältern, die von der Regenwasserleitung der Straße oder sonst eines großflächigen Gebäudes fündig gefüllt gehalten werden und eine schnelle und sichere Bekämpfung eines Brandes gewährleisten. Die heute allgemein einsetzende Verbesserung der Löschgeräte ist so gut wie wertlos, wenn nicht gleichzeitig Wasserversorgung und andere Gebiete des vorbeugenden Feuererschutes in gleicher Weise gefördert werden.

Weitere Schadenfeuer durch Blitzschläge

Neulohr, 2. August. Heute nacht zündete ein Blitzschlag die Scheuer des Julius Langlotz an. In wenigen Minuten hand der mit Stroh und Erntepfählen angefüllte Bau in hellen Flammen. Es gelang, das Vieh in der Scheuer zu retten. Das Gebäude selbst, die Erntevorräte und die Hühner verbrannten. Die freiwillige Feuerwehr war noch zur Stelle und es gelang ihr, mit Hilfe zahlreicher Helfer, den Brand zu lokalisieren. Die Löscharbeiten müssen sehr eilig sein, weil während des Brandes plötzlich der elektrische Strom ausfiel, so daß das Pumpwerk der Wasserleitung nicht arbeiten konnte. Die Feuerwehr setzte ihre alten Handdrücken in Betrieb, die beim Löschen wertvolle Dienste leisteten. Der Schaden dürfte schätzungsweise 10 000 M betragen. Die Scheune wurde erst im vorigen Jahre neu gebaut.

Wittlich (Hohenwald), 2. Aug. Das am Montagabend über dem Hohenwald niedergegangene schwere Gewitter bewirkte, daß ein Blitz in das Wandwirtschaftswesen der Arbeiter Gustav Stoil in Wittlich einschlug, wodurch das Haus vollständig eingeäschert wurde. Die elf Kinder des Landwirts konnten gerettet werden. Das ganze Mobiliar ist verbrannt. Die Familie ist nur schwach verübelt.

Vierzigttag mit Denkmalsentheilung

Karlsruhe, 1. August. Am Samstag und Sonntag fand in Rastatt ein Vierzigttag mit Denkmalsentheilung statt. Aus Nord und Süd und Ost und West kamen die ehemaligen Kameraden der Garnison, um die Festtage zu begehen. Besonders hart war die Beteiligung der Regimentskameraden aus dem Rheinland. Auch das Saargebiet hatte zahlreiche Vertreter entsandt. Hierunter befanden sich auch alte Spichernkämpfer, meist über 80 Jahre alt, die unter den Fahnen des Reichsregimentes die Spidener Höhe erklimmt hatten. Schon am Samstag trafen annähernd zweitausend ehem. Wer in Rastatt ein, die sämtlich Dank der tätigen Mühe und opferfreudigen Bereitwilligkeit der Rastatter Bevölkerung untergebracht werden konnten. Die Soldatenstrolche Einwohnerschaft, an der Spitze Oberbürgermeister Kemmer, hatte alles aufzuboten, um den ehemaligen Hohenwäldern frohe festliche Stunden und Tage zu bieten. Abends um 8 Uhr wurden die alten Fahnen des Regts. im Ehrenhofe des Schlosses abgeholt. Ein großer Festzug bewegte sich sodann von der Bevölkerung mit begeisterten Jubeln begrüßt durch die Stadt. In der Festhalle fand um 8 Uhr das große Festbankett, dem mehrere Tausend Menschen beizuwohnten, statt. Nach einem Vorpruch von Frauälein Siegand Helberberg, begrüßte der Verbandsvorsitzende Frau die zahlreich erschienenen Kameraden und Vertreter der Behörden. Oberst R a e t h e r, als Vorsitzender des Denkmals-Ausschusses dankte allen denen, die durch Mühe dazu beigetragen hatten, daß jegliche Ehrentafel zu erhalten. Im Mittelpunkt des Abends stand die bedeutungsvolle Rede des Professors Dr. K o e b e l e, Freiburg. Umrahmt waren die verschiednen Ansprachen von Gesangsbeiträgen der „Kasseler“, Musikvortrügen und gefassten Darstellungen des Opernsängers Hariberg. Ober von Badischen Landestheater Karlsruhe.

Der Festkonntag wurde durch ein großes militärisches W e d e n eingeleitet. Die Regimentsmusik beider Konfessionen handten ganz unter dem Einfluß des Tages. Das Vier-

zigertdenkmal steht auf dem herrlichen Schloßplatze, am schönsten Platz der ganzen Stadt. Auf dem weiten Platze marschieren die Regimentsregimente, voraus wiederum die alten Regimentsfähnen. Professor K l e r übergab das Denkmal an den Vorsitzenden des Denkmalausschusses; Oberst R a e t h e r begrüßte neben allen Kameraden und den Angehörigen der Gefallenen den Regimentschef, Fürst Wilhelm v. Hohenwälder. Der Ort, auf dem das Denkmal steht, sei von nun an für jeden 40er heiliges Land. In feierlicher Stimmung wollten wir an diesem Tage nunmehr recht oft der teuren Toten gedenken! An die Jugend richtete der Sprecher mahnende Worte des Heldentums der Söhne des Vaterlandes immer eingedenk zu sein. Während die Musik „Ich halt' einen Kameraden“ spielte, die Gloden von den Tärmen hallen und Böllerschüsse dröhnten, fiel die Hülle. Es war ein ergreifender Augenblick. Entblöhen Hauptes und in atemloser Stille stand die riesige Menschenmenge. Der katholische Feldgeistliche des Landwehr-Regts., Monhan, Prälat Dr. K r e u b, richtete weithin vernehmbar seine Gebete an die andächtige Gemeinde. Im Anschluß an seine Ausführungen sprach der evangelische Feldgeistliche, Baron v. B e r n s, dessen eindringliche Worte ebenfalls tief in die bewegten Herzen fiel. Kein Wort des Dankes sei groß genug, um das Opfer der Brüder zu ermessen. Oberbürgermeister Kemmer sprach, nachdem ihm zuvor von Oberst R a e t h e r das Denkmal in die Obhut der Stadt anempfohlen worden war, über die historische Verbundenheit des 40er-Ehrentafels mit dem Markgrafenschloß. Fürst Wilhelm v. Hohenwälder traktierte mit kurzen und markanten Worten den gefallenen Helden den schuldigen Dank ab. In diesem Sinne legte er am Ehrenmale der Gefallenen seines Regiments einen Kranz nieder. Von den weiteren Kranzniederlegungen, die in außerordentlich großer Zahl erfolgten, sei noch besonders erwähnt, die des früheren Großherzogs Friedrich von Baden. Auch Generalleutnant K e i n i c k e, der langjährige Regimentskommandeur des aktiven 40. Regts. im Felde, legte mit kurzen Worten im Auftrage der Reichswehr einen Kranz am Denkmal der Gefallenen 40er nieder. Auch das Reserve-Regt. 40, dessen Name mit dem des aktiven und Landwehr-Regts. auf dem Denkmal eingetragener ist, ließ einen Kranz niederlegen.

Die schließliche Feier, die bei allen anwesenden Kameraden sowohl als auch bei den übrigen Anwesenden nachhaltigen Eindruck hinterließ, endigte mit dem altniederländischen Lied „Ich halt' einen Kameraden“ Mütter und Frauen, die ihre Söhne und Gatten beklagten und deren Leid und Wehe in Tränen der Beihut Ausdruck suchten. Der Nachmittag war völlig dem geselligen Beisammensein der alten Kameraden und dem Freude des Wiedersehens gewidmet. Am Abend fand eine Schloßbeleuchtung, veranstaltet von der Stadt, statt und ein Kommerz in der Festhalle beschloß den denkwürdigen Tag.

Hodensee, 2. August. Heute nacht schlug der Blitz während eines schweren Gewitters, das sich über Hodensee entlief, in die Zigarrenfabrik Josef K i e e ein, ohne zu zünden. Der angerichtete Schaden ist nur gering.

Aus der Pfalz

Ludwigshafen, 2. Aug. Heute nachmittag 2.30 Uhr entliefte im Bahnhof Germersheim der im Ausfahren begriffene Güterzug 7129 nach Rheinsheim mit der Lokomotive und 10 Wagen aus noch unbekannter Ursache. Die Zitrade Germersheim-Sonderheim war mehrere Stunden gesperrt. Der Personenverkehr wird durch Umleitung aufrecht erhalten. Verletzt wurde niemand.

Ludwigshafen, 2. Aug. Gestern vormittag wurde am Ludwigshafener Stadt. Friedhof die Leiche des am 28. Juli am Strandbad Mannheim ertrunkenen 24 Jahre alten, ledigen Tagelöhners Karl R a g t n, zuletzt in Mannheim wohnhaft, gefunden.

Frankenthal, 1. Aug. Der Landgerichtsdirektor Ludwig W u n g a t von hier, wurde gestern vormittag wegen Unterschlagung im Amt und bei Vereinen, in denen er die Kaffeeerträge erledigt, verhaftet und in das Gefängnis eingeliefert.

Nachbargebiete

Schwerer Motorradunfall bei Neu-Henburg — 1 Toter, 3 Verletzte

Neu-Henburg, 2. Aug. Am südlichen Ausgang ereignete sich in der Nacht zum Sonntag ein schwerer Motorradunfall. Ein von Stuttgart kommendes Motorrad, das mit drei Personen besetzt war, prallte auf der Darmstädter Straße mit einem aus Henburg kommenden Motorrad, auf dem ein Frankfurter Schupo beamtete als Mitfahrer sah, zusammen. Der Schupo beamtete war sofort tot, während der Fahrer unverletzt blieb. Die drei Personen des anderen Motorrades trugen mehr oder weniger schwere Verletzungen davon.

Dem Rattenfänger von Hameln



hat Julius Wolff ein feines Epos gewidmet. Auch eine Oper ist nach ihm benannt. Damals war es schon möglich, junge Menschen mit Flöten tönen in den Zauberberg zu locken. So simpel, hinter einem flöteblasenden Scharlatan herzulaufen, um seinen Untergang dabei zu finden, wäre heute kein Mensch mehr. Der moderne Rattenfänger mußte schon ein Raucher der altbekannt-

Greiling = Auslese zu 5 M Juwel zu 6 M

sein. Das köstliche Aroma der aus den besten orientalischen Tabaken hergestellten Zigaretten übt auf alle Nasen und deren Geruchsinne einen größeren Zauber aus, als die Flöten töne der verführerischsten Virtuosen sie aufs Ohr fertig bringen!

General-Vertreter: Otto Lehlbach, Mannheim, F 2, 9. Fabriklager Böckstraße 7. Telefon 23576.

Statt besonderer Anzeige!

Plötzlich und unerwartet verchied an den Folgen eines Schlaganfalles am Montag nachmittag, 1. 8. 27 mein Heber Mann und Vater

Herr Oberpostsekretär Wilhelm Hemberger

im 59. Lebensjahr.

Mannheim, (Rheinwillenstr. 11), den 2. August 1927.

In tiefer Trauer:
Frau Marie Hemberger
Willy Hemberger

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 4. da vorm. 11 Uhr statt. Es wird gebeten, von Kondolenzbesuchen abzusehen. *4527

Statt besonderer Anzeige

Am 2. August starb unsere innigst geliebte Mutter und Großmutter

Anna Maria Groppwwe.

geb. Stauff

nach langer Krankheit im 61. Lebensjahre.
MANNHEIM, 3. August 1927
Pflügersgrundstr. 12

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt. *4644
Von Kondolenzbesuchen bittet man abzusehen.

Heute vormittag verschied unerwartet, Herr

Karl Dürr

Bevollmächtigter

Wir verlieren in dem viel zu früh Dahingegangenen einen ausserordentlich tüchtigen und fleißigen Mitarbeiter, dessen ganzes Denken von seltenem Pflichtbewusstsein und Hingabe für die Interessen unserer Firma ausgefüllt war.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. 7700

Mannheim, den 1. August 1927.

Rosenbaum & Kahn
Herrenkleiderfabrik Mannheim.

Dr. med. Weil
Facharzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten
wohnt jetzt O 7, 9
(Steinbergerstraße 12)

Von der Reise zurück:
Dr. med. Steinfeld
Nervenarzt
D 1, 1 (Em 38) Tel. 29011

Amtliche Bekanntmachungen

Die Straßenpolizeiordnung für die Stadt Mannheim betr.

Mit Zustimmung des Stadtrates und mit Polizeibehördeerklärung des Herrn Landeskommissärs Mannheim vom 18. Juli 1927 erhält § 77 der Straßenpolizeiordnung für die Stadt Mannheim — aufgrund des § 200, 10 H. Str. G. B. § 28 bad. Pol. G. B. und § 28 Kraftfahrzeugverkehrsverordnung — folgenden Inhalt:

§ 77 Absatz 11
Der Ausbohrer (zwischen Waldbesetz und Personentransporte) ist für jeden durchgehenden Verkehr mit Kraftwagen, Krafttraktoren und Wagen aller Art gesperrt.
Mannheim, den 21. Juli 1927.
Polizeidirektion C.

7 kompl. Herrenzimmer
mieslich solide Schreibtischarbeit, praktische Möbel, von 425.— bis 1400.— 1917 u. 1918.
H. Schwalbach Söhne
B 7, 4 zwischen B 6 u. D 7 Tel. 28545

Deutsche Teppiche
Qualität — Preis
ebenfalls garant. echte Perser
gegen ein Ziel bis zu 12 Monaten
Rückgabe garantiert.
Vertreterbesuch unter „Teppiche“ P P 165 an die Geschäftsstelle des B. B.

Alte Gebisse
kauft Samuel Brym
G 4, 13, 2 Tr. 10108

Gelegenheitskauf
im Auftrag eines Kunden
weiße Küche
neu, die 2 Jahre beim Expediteur hand hat zu 500.—, zu 250 Mk. zu verkaufen. Seltene Gelegenheit da spottbillig. 2920
Anton Geisel
P 2, 12, Möbelwerth

K 3, 17 Nachlaß-Versteigerung K 3, 17
Im Auftrag des Vormundes veräußere ich am Freitag, 5. August d. J. nachmittags 2 Uhr im Versteigerungsaussaal K 3, 17 gegen Bar: 1 Kinderbett weiß m. Holz u. Stahl, 1 Schreibtisch Diplomat m. Gabel, dunkel eichen, 1 Nähmaschine, verstellbar, Regulator, viered., Tisch-Kommode, Nachttische mit Marmor, 1 Divan, 1 Kanapee, Holz- und Polstermöbel, eine komplette Küche weiß, 2 Kaminöfen, 1 Schrank, ein modernes Bett mit 2 Kissen, schwer eichen, 1 einl. Schreibtisch, 1 Stuhl, 1 Schränkchen, 1 Glasbüchse, 1 Kamin, in schwarz, gerahmte Bilder, 1 Uhr, Kleiderkasten, 1 schöner weißer Kissenstuhl mit Stoff, Kissen, Kissen, Vorzeichen, Kissen, weiße Vorhänge, einl. Herren- u. Frauenkleider und Socken. Die Gegenstände können am Donnerstag nachmittags von 3 Uhr ab besichtigt u. gekauft werden zu Taxipreisen. 7750
Ordnung Nr. 11, Zimmer 12, Tel. 33 290.

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Arbeitsvergebung.

Es sollen vergeben werden: 21
Tiefen und Verlegen von weißelastischen Bandplatten sowie ein- und zweiseitig weiße glatte Verbundbleche für den Neubau des öffentlichen Wasserwerks. — Nähere Auskunft erteilt die Bauverwaltung, wo auch die Bedingungen, soweit vorrätig, gegen Erstattung der Gebühren erhältlich sind. 21
Einreichungstermin für die Angebote: Dienstag, den 16. August 1927 vorm. 9 Uhr, Rathaus N 1, Zimmer 124.
Dochdanke!

Fußeidende
Gelenk-Schmerzen
Schienbein
Achilles-Sehne

Lehnstühle, Fußgürtel, Stühle u. Persen-Schmerzen, Schmerzen, Schmerzen
Schmerzen in den Füßen, Beinen oder Ballen ist ein Zeichen beginnender Senkung des Fußgewölbes. Diese Schmerzen sind leicht zu beseitigen. Lassen Sie sich kostenlos beraten. Ich werde Ihnen helfen.
A. Wittenberg, prakt. Orthopäde
Tel. 20389 Mannheim, B 6, 28, parterre gegenüber vom Friedrichspark

Verkäufe

Personen-Auto
8/20 Benz, Baujahr 1919, ganz hervorragende Maschine, guter Zustand, sofort verkauflich, Raberod 7790
Reinhold & Co., Frankfurt a. M. 2.

1 1/2 to. Napirna, Kraftwagen Baujahr 24, 1. neu bereit, el. Licht und Abl. prima Zustand, wegen Anschaffung eines größeren.
1 to. Benz-Viersechswagen 16/40 PZ. el. Licht, im guten Zustand, sofort käuflich zu verkaufen. G. D. Napirna, H. G. Mannheim, Berlitzstr. 29, Telefon 22 105.

Heute bieten wir Ihnen

die letzte Gelegenheit

zu teilweise **noch weiter herabgesetzten Preisen**
Heute oder morgen müssen Sie also unbedingt noch kommen,
denn morgen abend ist Schluß!

Angebote mit ungeheuerem Preisnachlaß:

Herren-Hosen 3⁹⁵
feldgrauer Stoff

Winter-Mäntel 17.-
weiß zu helle Farbe

Loden-Mäntel 11.-
imprägniert

Herrenanzüge 26.-
zweireihige Form

Gebrüder Wronker
Marktecke 1, 1

Verkäufe

Günstige Kapitalanlage!
Wohnungsbau (1926) in Rheinau, mit 4 Zimmern, m. all. Bad, 4 Stm. sofort besetzbar gegen Drinal-Karte 12-14% Rentabilität, da niedriger Verkaufspreis. Anzahlung 7000 M. Angeb. unter Y 8 94 an die Geschäftsst. *4522

Benz-Personen-Wagen
8/20 PZ. 4tör mit 2 Reihen und abweichendem Einbaum-Kasten, elektr. Licht und Anlasser, Maschine in tadellosem Zustand, (sehr geeignet für Taximeter) zu dem billigsten Preis von 2500 M. abzugeben. 2774
Central-Theater (Ed. Meyer, Kaiserplatz) Telefon 1226.

Kein schmerzlicheres Insekt als solch eine Bettwanze! Vernichtet sie mit FLIT!

Keine nette Bescherung, wenn man ruhig schlafen will!

Kein schmerzlicheres Insekt als solch eine Bettwanze! Vernichtet sie mit FLIT!

Die Motten und stoffschädlichen Larven. FLIT, mittels Zerstäuber angewendet, verursacht keine Flecken.

Ein auf wissenschaftlicher Grundlage hergestelltes Insekten-Vertilgungsmittel.

FLIT ist das Ergebnis jahrelanger Versuche bekannter Insektenforscher u. Chemiker. FLIT ist unschädlich für den Menschen. FLIT ersetzt die bisher gebrauchten Mittel, da es alle Insekten rasch und sicher vernichtet.

Kaufen Sie noch heute eine FLIT-Packung nebst Zerstäuber. Ueberall erhältlich.

FLIT 1/2, Doppelpackung mit Mundstülper R.M. 2.50, 1/2, Doppelpackung R.M. 2.75, Doppelpackung R.M. 6.00, Großpackung R.M. 18.—, Handstülper R.M. 2.—, Kombipackung (enthalt. 1/2 Doppelpackung nebst Handstülper) R.M. 5.50.

FLIT
vernichtet Fliegen, Stechmücken, Wespen, Motten, Wanzen, Fische, Küchenschaben

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft
Abteilung Spezialprodukte / Hamburg 36



Mannheimer Einwohnerbuch
Ausgabe 1927
Preis Mk. 20.-

Verlag Druckerei Dr. Haas
E 6, 2 Mannheim E 6, 2



Im Apollo-Theater
abendlich 8 Uhr
der Sensationserfolg
Die Zirkusprinzessin
Operette von Em. Kalman
Vorverkauf: Theaterkasse, Heckel, Musikhaus, Waffkaffee, Ludwigshafen: Reisebüro

Gartenrestaurant Harmonie-Heim
Tunnelstraße 2, Schloßgarten
Heute, den 3. August
Großes Orchester-Konzert
Ebertpark-Orchester Ludwigshafen
Anfang 8 Uhr 7770 Eintritt 50 Pfg.

Schloßmuseum Mannheim.
Die nächste Sonder-Führung findet Mittwoch, den 3. August nachmittags 4 Uhr eine Erklärung der Süddeutschen Möbel des 18. Jahrhunderts statt. Die Teilnehmer bekommen im Haupttreppenhaus. Zur Teilnahme berechtigt sind die Inhaber von persönlichen Eintrittskarten u. der Dauereintrittskarte.

Volksschauspiel Oetigheim bei Rastatt (Baden)
Natur- und Freilichtbühne
Wilhelm Tell v. Friedrich v. Schiller
Aufführung: Alle Sonn- und Feiertage vom 13. Juni ab bis 2. Oktober 1927
Gebäude Zuschauertraum mit 4000 Plätzen.
800 Sitzplätze. 0720
Preis der Plätze: 1.- 6
Anfang 3 Uhr. Ende 6¹⁵ Uhr
Vorverkauf: Theaterkasse Oetigheim. Telefon 61 Rastatt.
Mannheim Lieferbank: J. Stürmer, 0 7, 11

Ein Anfang 20, beabsichtigt sein Kapital zu vergrößern in eine G.m.b.H. umzuwandeln. Verbandskapital 10 000 M., gesucht wird mit gleich. Voraussetzungen 4000
gekauft. Zellüber(in)
Kaufpreis 2000, ohne Risiko. Gebot. wird Geschäftsführerposten. Vertrauensvolle Angebote unter Y Z 1 an die Geschäftsstelle. 4003

ALHAMBRA

Ein Stück Romantik
ist das Filmwerk:
**Mein Heidelberg
ich kann dich nicht
vergessen**

Ein seltsames Zurückdenken an goldene Tage, selbstvergessenes Erinnern... Ja damals... die Sieghaftigkeit jener glücklichen Zeiten...
Prächtige Bilder von Heidelberg, der lieblichen Bergstraße und der Nordseeküste geben den Hintergrund zu dem Film.
Noch singen die fröhlichen Gesellen, noch rauscht wie damals der Neckar, noch blüh'n die Reben! Des Filmes faszinierende Bilder bezaubern uns, lassen uns lieben, leiden und kämpfen mit seinen Helden.
Erste Darsteller wie
**Dorothea Wieck und
Hans Ad. Schlettow**
geben dem Film Gestalt u. Form.

**Die Indianerschlacht
von Santa Fé**
Ein prächtiges Schauspiel aus dem Wilden Westen — ein Film voller Leben, Männersmut und Reiterkunststücke.
Anfang 3.00, 5.40, 8.05 Uhr

Alhambra-Lichtspiele
Nur noch heute und morgen!
Jeweils 16.30 abends
Nacht-Vorstellung
Nur für Erwachsene!
Das populär-wissenschaftliche Filmwerk in 5 Abteilungen, hergestellt unter der Leitung von
Prof. Dr. Friedenthal
dem bekannten Physiologen an der Berliner Universität
Das Werden des Menschen
(Von der Empfängnis bis zur Geburt)
Ein Aufklärungsfilm über das Allernützlichste, das Allerwichtigste und das Allerunbekannteste
Wissenschaftliche Erläuterung des Films durch einen Mannheimer Frauenarzt
Vorverkauf an beiden Kassen der Alhambra-Lichtspiele 6274

Geschäfts-Verlegung
Der verehrten Einwohnerschaft Mannheims und Umgebung, insbesondere meiner sehr geschätzten Kundschaft, die ergebenste Mitteilung, daß ich meine
**Rind-, Kalb- u. Schweinemetzgerei
nebst Wurstmacherei**
in neuzeitlicher Aufmachung von **Mittelstraße 37** nach **Mittelstraße 25** verlegt habe — Die Eröffnung findet am **Donnerstag, den 4. August**, morgens 8 Uhr statt.
Ebenso wie ich bereits seit über 27 Jahren in der Neckarvorstadt mit größtem Fleiß die Führung und Herstellung nur allerbesten **Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren** handhabte, werde ich auch weiterhin auf's Eifrigste bestrebt sein, durch die Güte meiner Ware und Bedienung mir das in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen weiter zu erhalten. 7754
Karl Rieker, Metzgermeister, Mittelstr. 25
Telephon 25233

Vermietungen
Heidelberg Laden
mit Nebenräumen
in guter Geschäftslage auf 1. 9. zu vermieten.
Anfragen unter X T 69 an die Geschäftsstelle. *4570

Wir bieten Ihnen
diese Woche etwas ganz Besonderes!
**Das Spielzeug
schöner Frauen**
Ein charmanter Spiel der Liebe in 7 Akten
mit den besten deutschen Darstellern
wie
**Alfons Frieland
Ruth Wegner, Evi Eva
Ellen Kürli, Elza Tamaru**
**Der Polizeispitzel
von Chicago**
Ein Sensations-Großfilm
allerersten Ranges!
hergestellt mit der Unterstützung d. amerik. Polizei
Dieser Film ist von solch ungeheurer Wucht und Spannung, daß er keinen Zuschauer desselben aus seinem Bann läßt.
Anfang 5.00, 6.35, 8.10 Uhr
Palast-Theater

Brillen bei Born N 3, 2 Neben der Darmstädter Bank 882

Ausschneiden
**Billiger
Sonderschnellzug
nach
Stuttgart**
nach
**Nächsten Sonntag, den 7. August, zur großen
Werkbund - Ausstellung
„Die Wohnung“**
Die Presse des gesamten In- und Auslands mißt der Veranstaltung größte kulturelle u. wirtschaftliche Bedeutung bei. Eine Ausstellung, die nicht nur dem Fachmann, sondern auch der breiten Masse des Volkes eine Fülle von Anregungen bietet.
Mustergültige Gaststätten - Täglich große Künstler- u. Militärkonzerte - Bierkellerbetrieb - Schwab. Weinstube
Ausstellungskaffee mit Tanz-Terrasse - 6 Musikkapellen
Weinhaus am See - Künstlerische Attraktionen.
Fahrplan:
Hinfahrt: Mannheim ab 6.30 — Stuttgart an 9.35 Uhr.
Rückfahrt: Stuttgart ab 23.10 — Mannheim an 6.59 Uhr.
Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt (einschließlich Eintritt in die Ausstellung und Gewerbehalleplatz und in den Stadtgarten) von Mannheim Mk. 7.—
Die Sonderszugsfahrkarten berechtigen den ganzen Tag über zum Eintritt in die Ausstellung Gewerbehalleplatz und in den Stadtgarten.
Weiterhin 50% Ermäßigung auf den Eintritt in die Siedlung Weißenhof, sowie in die Internationale Plan- und Modellausstellung Schloßgarten, gegen Vorzeigen der Sonderszugsfahrkarte.
Fahrkarten-Ausgabe nicht an den Bahnschaltern, sondern für Mannheim beim Verkehrsverein N 3, 4.
Botelligung für Jedermann!
Fahrkarten bis spätestens Samstag lösen.
(Sonnags keine Fahrkartenausgabe)

**Miet-Gesuche
Werkstätte**
Kirchplatz od. Jungbusch gesucht, Teleph. 33 094.
*4290
Gewünscht:
4 Zimmer-Wohnung
mit Bad u. Jubelbier, Sonn. 2 R.-B., m. Bad u. 2 Balk. 2 L. Tausch mögl. werd. Ang. unt. X N 63 an die Geschäftsstelle. *4561

**Gesucht:
schöne 3 Zimmer-
Wohnung**
mit Bad, möglichenfalls Halbparterriere.
Angeb. m. Preis unt. X O 64 a. b. Geschäftsstelle bis 81. *4564

2-3 helle Räume
part. od. 1 Trepp. in guter Lage von Textil-großgeschäft u. 1. 10. evtl. auch. Best. Angeb. mit Preis erbet. unter X H 58 a. d. Geschäftsstelle 81. 81. *4585

**Gesucht sofort
2 möbl. Zimmer**
m. Küche in Endwiggasse od. nächst. Umgebung. Angebote mit Preisans. unt. X Y 71 an die Geschäftsstelle. *4581

Möbliertes Zimmer
per 15. 8. im Benz. gesucht. Angebote unt. Y W an d. Geschäftsstelle. *4603

**Ein möbliertes
Zimmer**
von Beamten Nähe Motorenwerke 4. 15. 8. zu mieten gesucht. Angebote mit Preis erbet. unter P O 164 an die Geschäftsstelle. *4605

Sofort vermietbar
1. Etage ca. 900 qm mit Zentralheizung, el. Licht und Kraft-Anlage, elektr. Heizung und Nebenräume.
2. Vorterrace gefasste Bad- und Kontorräume in verschiedenen Größen.
3. Refektorien mit elektr. Heizung und Kontorräume.
7794
Käferialerstraße 162
Telephon 22 524.

2 Büroräume
mit Garderobentraum und Telefonanschluss (Separater Eingang) mit oder ohne Nebenräume einer neuen kompletten Büroeinrichtung, sowie einer K. G. U. Schreibmaschine in der Nähe des Rheinlaffens zu vermieten.
Angebote unter Y O 78 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *4602

Büro mit Lagerräumen
(Souterrain) ca. 120 qm, nahe Schloßhof, (sofort zu vermieten. Angebote unter Y R 68 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *4633

3-4 Zimmer-Wohnung
(Dachstuhl, fast gerabelt), mit allem Zubeh., Zentralheizung, Warmwasserbereitung, Gas-Heizung, gegen Dringlichkeitsfälle zu vermieten. Angebote unter Y P 60 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *4681

Möbl. Zimmer
sofort oder 15. August zu vermieten. *4591
Gelegstraße 8, part.

Möbl. Zimmer
Schön, gut möbl.
Zimmer
sof. zu vermieten. Angab. mittags bis 2. abends ab 12 Uhr. *4513
Reimer, K. 2, 28, 1.

Gut möbl. Zimmer
el. Licht, sof. zu vermieten. U. 5, 15, 2 Tre., unten I., oben r. Seit. *48510

Gut möbl. Zimmer
el. Licht, zu vermieten. L. 4, 8, 2 Treppen. *48038

Achtung  Sportbillig
Fahrräder von 58 M. an
65, 80 M. bis zum allerbesten
Nähmaschinen, Sprechmaschinen
Ersatzteile - Platten
Zahlungs-Erleichterung.
Lösch, H 4, 24
Tel. 29974 83409



*Kann eine
Drehung*
leicht und sicher
Schon ist die Dose
aufgemacht.
So bequem
haben Sie es, wenn
Sie nicht nur Schuh-
creme verlangen
sondern
Pilo
mit dem einzigartigen
Dosen-Öffner

Drucksachen für die gesamte Industrie lieiert prompt
Druckerei Dr. Hans, G. u. d. R., Mannheim, E 5, 2.

Villa am Waldpark
Für eine Doppelvilla für je 2 Familien wird noch ein entloftener Teilnehmer gesucht. Geeignete Bedingungen. Anfragen unter Y L 68 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *4633

Wo?
Innen ich meine
**Brillant-Goldwaren
Uhren**
reparieren
Hauptstadt — Aachener
Straße 104, Tel. 2 111 12
**Im
Goldschmiedehaus
Wm. Braun**
Goldschmiedemeister
M 3, 6
Telephon 2997

Anzüge
Weißes, Schmutz,
Hosen, Wundschne,
Hirtenschnur, Bläser,
Rascheln, Hüter,
Wägen, Hüter,
Bläser kauft u. verfr.
Barimann, T 5, 18,
Teleph. 23 081. 6169

Nähmaschinen
repar. u. best. Kunden.
L. 7, 8 Teleph. 23 492.

E K 1900
Ihren Brief verlobt
erhalten, habe unter
der von Ihnen ange-
gebenen Adresse noch
mal Hauptpostlager
geantwortet. *4608

Leibbinde „Gaby“

wird von ersten Frauenärzten empfohlen bei starkem Leib Senkung Schwangerschaft nach Operation

518

Gaby-Mieder-Haus E. Albers
Nur P 7, 18

Breite Heidelbergerstrasse

Vermietungen

Leere und möbl. Zimmer Wohnung, i. Damen Herr u. Eheg. vermietet u. sucht *4955
Schweiggerstr. 16
Tel. 33 540.

In gutem Hause sind 2 elegant möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzim.) ev. mit 2 Betten, Bad u. Küchenbenutzung zu vermieten. Adresse in der Geschäftsst. *4611

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. *4670 U 1, 2, 3, 2 Tr.

Gut möbl. Zimmer sofort od. spät. an Berufstät. Fr. zu verm. S 8, 12, 4 Tr. rechts. *4626

Möbliert. Wohn- und Schlafzimmer an berufstät. Herrn u. Dame fof. zu verm. Waldhofstr. 6, i. Treppen, am Röhrlap. *4646



Preiswerter Sommeraufenthalt!

Die Freude am Urlaub ist noch größer, wenn man in schöner Gegend eine gute und billige Unterkunft gefunden hat.

Wertvolle Ratschläge gibt unseren Lesern der Anzeigenteil unserer Beilage „Wandern u. Reisen“ die jeden Freitag erscheint.

Neue Mannheimer Zeitung.

Mannheimer Schuh-Vertrieb

Q 5, 9

gegenüber dem Eingang des alten Krankenhauses

Motto: Wir wohnen nicht mitten in der Stadt, ihr müßt zu uns spazieren, Nur weil wir kleine Spesen haben, Könnt ihr im Einkauf profitieren.

Kinderspannen 1⁹⁵

grau, beige, kroko... 18/22

Mädchenzug 4⁹⁵

hochmodern, in grau, alles Leder... 21/35 5.40, 27/30

Damen-Spangenschuhe 6⁵⁰

grau, F. Chev. in moderner Form, Louis XV-Abatz

Unser Saison-Schlager!

Schwarzer Herren-Halbschuh 7⁹⁵

echt Kindbox, in guter kräftiger Ausführung, besonders billig

8⁵⁰

in braun

Arbeitsstiefel 7⁵⁰

mit Eisen

Kommen Sie, wo Sie auch wohnen mögen, der weiteste Weg lohnt sich!

Des großen Andranges wegen bitten wir auch die Vormittagsstunden zu benutzen

Mannheimer Schuh-Vertrieb

Q 5, 9

gegenüber dem Eingang des alten Krankenhauses

Geld-Verkehr

Darlehen

an Beamte und Rechtsanwälte zu günstigen Bedingungen. 3000

Beamtinnen-Kredit-Gesellschaft m. b. H., Hamburg

500 M. Darlehen u. jedem Geschäftsmann gesucht, gute Sicherheiten vorhanden. Angebote unter P N 48 an die Geschäftsstelle. *4658

Hypothekengeld

auch 2. u. 3. Rangstelle. Sehr günstige u. billige Auszahlung in vorz. Tag. Rufan u. Rückn. aufmerks. Oppolth.

500 M. Darlehen

Beamtinnen-Kredit-Gesellschaft m. b. H., Hamburg

Kredite

gewährt H. Schmidt, A 4, 5, Weich-Breit 9-11 und 3-4 Uhr.

50 Pfg. = Englich! = Französisch!

Heirat

Ein Witmer, Geschäftsmann ohne Anhang, ev. mit einigen tausend Mark an bar und Kreditkarte, wünscht sich wieder zu verheiraten, am liebsten Einzelheirat. Bitte mit 1 oder 2 Kindern nicht ausgenommen, nicht unter 38 Jahren. Es wird auf guten Ruf gesehen. Strengste Diskretion wird zugesichert. Zuschriften unter P Q 168 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *4659

Lebensgefährtin

guten Ruf, Beamten oder Geschäftsm., nicht unter 30 J., kennen zu lernen. Bitte erwünschte das sofort zurückschreiben. Verlangensgemäß wird angehöret. Zuschriften erh. unt. P S 108 an die Geschäftsstelle. *4654

Vermietungen

Wohnung

im Zentrum d. Stadt, 4 Zimmer und Küche, die Küche auch teilweise gefächelt, benützlich in den nächst. Monat zu vermieten. Best. Angebot unter L G 157 an die Geschäftsst. *3831

1 leeres Zimmer

schön hell, neu hergerichtet, Bad und Wasser- u. Abfl. elektr. an einzeln. Herrn fof. zu vermieten. Adresse in der Geschäftsst. *4667

Gut möbliertes Zimmer

per sofort zu vermieten. K 4, 17, i. Tr. links. *4614

Gut möbliertes Zimmer

per sofort zu vermieten. K 4, 17, i. Tr. links. *4614

Schlafstelle

an sonn. Schweiggerstr. 111, 4. St. *4548

Preiswerter Sommeraufenthalt!

Die Freude am Urlaub ist noch größer, wenn man in schöner Gegend eine gute und billige Unterkunft gefunden hat.

Wertvolle Ratschläge gibt unseren Lesern der Anzeigenteil unserer Beilage „Wandern u. Reisen“ die jeden Freitag erscheint.

Neue Mannheimer Zeitung.

Offene Stellen

Vertreter

die händl. Handel, Industrie und Behörden besuchen zum mindestens einen guten Konsumartikel gesucht. Guter Verdienst. Nur erprobte Heilige Herren kommen in Frage. Angebote unter Q B 177 an die Geschäftsst. 7768

Spezialbeamten

der sowohl als Inkassofürer, wie auch als Bilanzier- und Schadenregulierungsbeamter fungieren kann. Gehalts nach Direktionsbestimmungen, festes Gehalt, Reisen, Pension und Beteiligung am Gesamtgewinn. Es wollen sich nur bewährte Fachleute, die statistische und organisatorische Erfolge nachweisen können, melden. Angebote unter P Z 178 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Größeres Geschäftshaus sucht einen zuverlässigen Kassensboten

nicht unter 25 Jahren, der in der Lage ist, Gehalt zu stellen, per sofort. 7-76
Angebote unter P W 172 an die Geschäftsst. d. Bl.

Dame oder Herr

perfekt in Stenographie und auf Schreibmaschine von einem Spezialbeamten sofort gesucht. Erwünscht ist auch Kenntnis im Rechnen und Buchhalten. Angebote unter P Y 174 an die Geschäftsstelle. 7778

Tüchtige Verkäuferin

d. Herrenartikelbranche gesucht. Hermanns- u. Froysheim, Q 1, 2. *4658

Servierfräulein

für sofort wird ein tüchtiges Fräulein gesucht. Hermanns- u. Froysheim, Q 1, 2. *4658

Mädchen

für Kleinen Haushalt langjährig fof. gesucht. Anfragen unter Y B 77 an die Geschäftsst. *4601

15-jähr. Mädchen

sucht Stellung als Zimmer- oder Kinderfräulein. Angeb. unt. Y M 57 an die Geschäftsstelle. *4623

Unabhängige Frau

sucht Stelle in freiesolem Haushalt. Angebote unt. Y E 89 an die Geschäftsst. *4004

Verkäufe

Eleganter weißer Kinderwagen auf Räder, wenn an gesucht, preiswert zu verkaufen. *4677
Heinrich, T. 11, 25.

Verkäufe

Verkauf

Eine gutgehende Wirtschaft in besserer Lage zu verkaufen. Angebote unter Y G 92 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *4619

Elo-Briefdrucker

neuer, sehr gut erhalten, mit 12000 Briefen Material zu verkaufen. Angeb. mit Preisangabe unter P U 170 an die Geschäftsstelle. 2835

Lebensmittelgeschäft

in verkehrsbek. Lage mit Nebenraum umhelfbar zu verkaufen. Miet 50 M. Adresse in der Geschäftsstelle. *4652

Schwinge-Blasbalg

ein unterhaltener, eine Schlinge mit Sähere u. eine Bohrmaschine bis an man Danndetrieb. Billig zu verkaufen. *4651
Bensch, 4. Kuhhof, P 4, 12.

Gut erh. Grammophon

mit Platten für 35 M zu verkaufen. *4657
Goswärdler, 8. part.

Chaiselongue

Sattel, prima Stoff, billig an verk. *4620
S 5, 3, 4. St. links.

1 neue weiße cetera Bettstelle

mit Matz, 100/90 cm, billig an verk. *4621
G. Zimmermann, P 3, 21

Herrenschaber

schon neu, verkauft Schiffer wegen Abreise billig. *4648
Gosenkrantz, 56.

Einzelhandlungen

In Oberstadt wird gut erhaltenes Einfamilienhaus gemauert. Gute Ausstattung und evtl kleiner Garten erwünscht. Angebote unter V F 146 an die Geschäftsstelle da. Bl. *4604

Erstklassiges Auto

6-Zylinder, 10 PS nur gegen Kasse sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter P H 173 an die Geschäftsstelle. *2661

Auto

neuer, gefahr., Baujahr in. Dat. 5-8 St. 600. evtl. Kasse zu kauf, gef. Angebote unter W G 82 an die Geschäftsst. *46493

Schlafstelle

an sonnenber. Herr u. Herr zu vermieten. Schweiggerstr. 47, v. *4654

Miet-Gesuche

gut möbl. Zimmer evtl. mit Küche und elektrisch 15 Mark zu vermieten. *4680
H 7, 15, I;
Schön möbl.

Wohn- u. Schlafzim. oder Einzelzimmer per sofort oder fast zu vermieten. *4655
Reppertstr. 19 III.

Schlafstelle

an sonnenber. Herr u. Herr zu vermieten. Schweiggerstr. 47, v. *4654

Gut möbl. Zimmer

(ev. 2 Betten, kein Nebenraum) mit elektr. Licht sofort zu verm. U 4, 22, i. Treppen. *4653

Möbl. Zimmer

an Fräulein sofort zu vermieten. *4650
P 3, 4, 3. St., Süd, West.

Wer tauscht

schöne 4 Zim.-Wohnung, in allem Zubeh. (Küche, Bad, Wasser, Heizung) evtl. auch Möbel. Angeb. unter Q G 178 an die Geschäftsstelle. *4672

Heller Parterre-Raum

für Büro geeignet, per sofort gesucht. Angeb. unter P P 166 an die Geschäftsstelle. *46512

Möbl. Zimmer

an berufstät. Herrn gef. zu vermieten. *4650
P 3, 4, 3. St., Süd, West.

Miet-Gesuche

gut möbl. Zimmer (ev. 2 Betten, kein Nebenraum) mit elektr. Licht sofort zu verm. U 4, 22, i. Treppen. *4653

Möbl. Zimmer

an Fräulein sofort zu vermieten. *4650
P 3, 4, 3. St., Süd, West.

Miet-Gesuche

Wohnungstausch

Tausche meine 2 Zimmer und Küche gegen 2 Zimmer und Küche. Niederstraße 58, *4624 2. St. Mitte.

Wohnungstausch

Gesuch 2 u. 3 Zimmer mit Küche u. Bad in der 1. u. 2. Etage, evtl. auch 2 Zimmer im 1. u. 2. Etage. Oberstadt bevorzugt. Angeb. unter Y J 84 an die Geschäftsst. *4618

Tausche

2 x 1 Zimm. u. Küche, 2-Zimmer-Zentrum, gegen 2-3 Zimmer u. Küche, gleiche Lage. Angebote unter Y Q 92 an die Geschäftsst. *4638

Kinderloses Ehepaar

mit beiden Reihen sucht 2 od. 3-Zimmer-Wohnung. Drauf-Karte vorhanden. Unkosten verb. zuzust. Angebote unter Y T 99 an die Geschäftsst. *4641

Son in kinderl. Ehepaar

bekanntes Ehepaar mit 1-2 Zimmer u. Küche zu miet. gesucht. Evtl. kann Hausaufwand in Anspruch genommen werden. Ans. unt. Z E 6 an die Geschäftsst. *4671

Bülow-Pianos

neue und gebrauchte, erstklassig und außerordentlich billig auch bei Teilzahlungen! Gelegentlich auch auf Mietweise. Fr. Siering, C 7, 6
Rein Baden! 519

Enthaarungs-Pomade

entfernt Sinn, 10 Minuten jed. l. Haarwuchs des Gesichtes u. der Arme, gefahr- und schmerzlos. Glas 2 M. *4638
Karl-Ludwig, K 4, 13/14 2000

Kauf-Gesuche

In Oberstadt wird gut erhaltenes Einfamilienhaus gemauert. Gute Ausstattung und evtl kleiner Garten erwünscht. Angebote unter V F 146 an die Geschäftsstelle da. Bl. *4604

Vermietungen

Gut möbl. Zimmer

(ev. 2 Betten, kein Nebenraum) mit elektr. Licht sofort zu verm. U 4, 22, i. Treppen. *4653

Möbl. Zimmer

an Fräulein sofort zu vermieten. *4650
P 3, 4, 3. St., Süd, West.

Enthaarungs-Pomade

entfernt Sinn, 10 Minuten jed. l. Haarwuchs des Gesichtes u. der Arme, gefahr- und schmerzlos. Glas 2 M. *4638
Karl-Ludwig, K 4, 13/14 2000

Enthaarungs-Pomade

entfernt Sinn, 10 Minuten jed. l. Haarwuchs des Gesichtes u. der Arme, gefahr- und schmerzlos. Glas 2 M. *4638
Karl-Ludwig, K 4, 13/14 2000